PFARRBRIEF

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE FREIBURG IM BREISGAU

AUSGABE
7/2026

07.11. – 13.12.

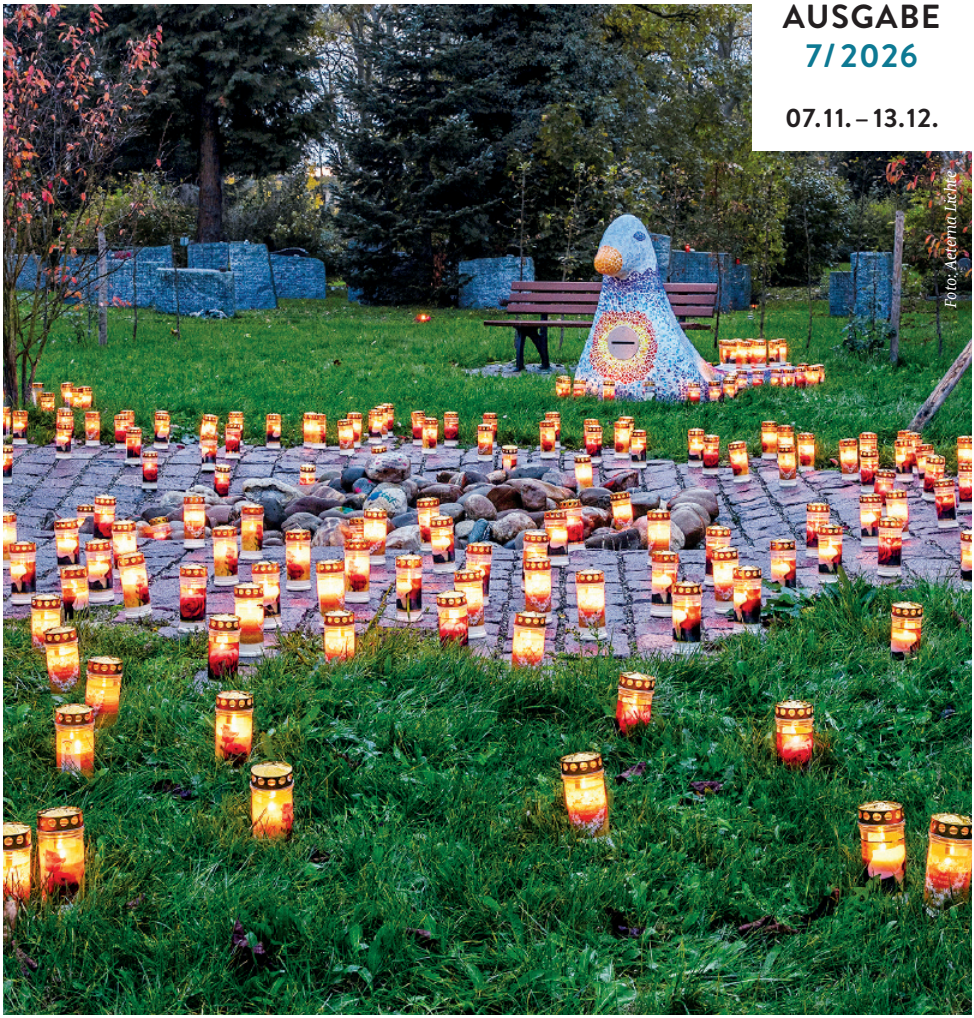


Foto: Ariane Liehr

TUNIBERG

STERNENKINDER

Wie die Klinikseelsorge verwaisten Eltern zur Seite steht

SEITE 8
„trotzdem da“
Aufruf zur Sonderausstellung

SEITE 13
Chorprojekt zum
Messias-Oratorium

SEITE 14
Begegnung: Advent
trifft Chanukka

Balanceübungen



Foto: pixlus (pixabay)

„Den Laden zusammenhalten." So hat Stephan Burger schon mehrfach salopp seine Aufgabe als Erzbischof von Freiburg beschrieben.

Die Frage der Einigkeit stellt sich auch in unserem Staat. Wir erleben in Wahlen und Umfragen, dass die politische Landschaft immer weiter wird, dass Extreme mehr Zuspruch finden. Es wird zunehmend schwieriger, stabile Regierungsmehrheiten zu finden und für bestimmte Themen zumindest einen weitgehenden Konsens zu erzielen. Wer sich mit Politik und Staatsverwaltung genauer beschäftigt, wird rasch merken, dass viele Themen miteinander verwoben, und dass grundlegende Probleme nicht mit ein paar wenigen Bundestagsentscheidungen zu regeln sind.

Helfen könnte, den Blick auf das zu richten, was alle Menschen verbindet; auf das, was in unserem Land funktioniert.

Auch unter dem Dach der katholischen Kirche gibt es viele spirituelle Prägungen oder soziale Orientierungen. Und man darf sagen: Die verschiedenen Richtungen haben es nicht immer leicht miteinander. Doch Jesus betet zu Gott im Blick auf die Menschen, sie sollten „eins sein." (Johannes 17). Eins sein, das beginnt womöglich mit der grundsätzlichen Bereitschaft, Interessen in Kompromissen auszubalancieren, statt eigene Standpunkte absolut zu setzen. Und Balancieren muss eingeübt werden – wenn zu beiden Seiten des Weges immer wieder einfache Antworten locken, ist es eine herausfordernde Übung, die Mitte zu wahren.

Als Kirchengemeinde Freiburg i. Br. sind wir eine viel kleinere Gemeinschaft als die Erzdiözese oder gar der Staat. Einheit in Vielfalt ist da nicht abstrakt und weit weg, sondern findet direkt vor der Haustür statt. Wenn es hier nicht gelingt, wo dann?

Herzlich grüßt Euch und Sie



Siegfried Huber, stellvertretender Pfarrer

Ehrenamt vor Ort

Teamer:innen gesucht in der Schularbeit des Katholischen Jugendbüros und des JPT Südwest


Bild: stocksnap (pixabay)

Gesucht werden junge Leute, die Lust auf ein Ehrenamt mit Schülerinnen und Schülern haben. Das Team bietet ein- oder mehrtägige Veranstaltungen mit Schulklassen an, wie z.B. Klassentage, Tage der Orientierung (TdO), Mobbingprävention ...

Das sollten Teamer:innen mitbringen:

- Interesse, Jugendliche zur Auseinandersetzung mit ihren Lebensthemen & ihrer persönlichen Situation anzuregen
- Erfahrungen in der Jugendarbeit oder Ähnlichem
- Praxis in der Leitung von Gruppen
- Fähigkeit, Gruppenprozesse wahrzunehmen
- Bereitschaft, sich mit dem Lebensraum „Schule“ und der Situation von Schüler:innen zu befassen

Dafür bekommen sie eine gezielte Einführung und Praxisbegleitung sowie Schulungsmöglichkeiten und eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der Übungsleiterpauschale und Fahrtkostenerstattung.

Bei Interesse oder Fragen bitte wenden an: daniela.fischer-eichinger@jubue-freiburg.de; 0761 1 56 48 08-22. Homepage: www.schule.kja-suedwest.de

Ein Preis für das Mehrgenerationenhaus EBW Weingarten

Am 30. September wurde der Ehrenpreis für Ehrenamt und Engagement von der Fabrik (Habsburgerstraße) und dem Social Innovation Lab (SIL) Freiburg verliehen. Nominiert war mit sechs weiteren Projekten und Initiativen auch das Mehrgenerationenhaus EBW Weingarten. Aus 50 Bewerbungen waren sieben Nominierte zur Preisverleihung in die Fabrik eingeladen. Für das Mehrgenerationenhaus EBW Weingarten übernahm es Michael Eggert, die 53 Jahre Arbeit in dem lebendigen und interkulturellen Haus vorzustellen, was die Herzen des Publikums gewann und offenbar auch die Jury überzeugte: Der Jury-Preis ging, sehr zur Freude der vielen anwesenden und dort engagierten Ehrenamtlichen, an das Mehrgenerationenhaus EBW. Dessen Leitung Erika Schill widmete den Preis ihrer kürzlich verstorbenen Kollegin Donata Weier, die das Haus lange und nachhaltig geprägt hatte. Der Publikumspreis ging übrigens ebenfalls nach Weingarten: an eine junge Initiative für digitale demokratische Bildung.

Ein Kind mit dem Namen Krümel

Ein Kind zu verlieren ist schwer. Ein Kind während der Schwangerschaft zu verlieren, ist oft zusätzlich ein Tabu. Für Paare, die mit dieser Situation umgehen müssen, ist die Klinikseelsorge da. Susanne Lindinger (Uniklinik) und Martina Neugebauer-Renner (St. Josefskrankenhaus) erzählen von den sogenannten Sternenkindern und wie die Eltern mit Annahme und Abschied gleichzeitig umgehen müssen.

Der Begriff Sternenkinder hat sich etabliert für Kinder, die während der Schwangerschaft im Mutterleib oder unter der Geburt versterben. Einen nicht-medizinischen Begriff für ihren Verlust zu haben, ist der erste Schritt in einem sensiblen Umgang mit den Eltern, die jetzt extreme Trauer, Schock und Fassungslosigkeit durchleben. In den Geburtskliniken der Universitätsklinik Freiburg, des St. Josefskrankenhauses und des Diakoniekrankenhauses unterstützen Seelsorger:innen die verwaisten Eltern. Direkt im Kreißsaal, auf der Station, aber auch in der Zeit danach.



Das „Tor zum Leben" auf dem Hauptfriedhof.

„Dabei richtet sich die Trauer nicht danach, ob ein Kind 8, 10, 20 oder 30 Wochen im Bauch gelebt hat", sagt Martina Neugebauer-Renner. Erschwerend komme in einer frühen Schwangerschaft hinzu, dass das Umfeld vielleicht noch gar nichts davon wusste. „Dann ist es umso wichtiger, jemanden zu haben, mit dem man sprechen kann", so die Seelsorgerinnen. Ein Satz fällt oft in diesen Gesprächen: „Ich fühle mich so leer", gerade wenn eine Schwangerschaft sehr abrupt zu Ende ging. „Trauer ist ein Prozess", sagen beide Seelsorgerinnen, „und nur, was ich willkommen heiße, kann ich auch verabschieden." Das konsequent zu durchdenken, sei wichtig – so auch die Möglichkeit, dass die verwaisten Eltern sich vom Kind, wenn möglich, persönlich verabschieden können. Mit einem Segen, wenn gewünscht.

„Nur, was ich willkommen heiße, kann ich verabschieden.“

Was fehlt und doch noch da ist

„Seelsorge ist Sortieren helfen und Annehmen“, so Susanne Lindinger. „Wir begleiten die Frauen – oft auch die Männer – dabei, ihre Gefühle ins Wort zu bringen: Welche Träume und Lebenskonzepte waren mit dieser Schwangerschaft, diesem Kind verbunden? Was bedeutet der Verlust für die Paarbeziehung, für die Familie?“ Gerade auch an Geschwisterkinder sei da zu denken. „Auch ein fehlendes Kind beeinflusst ein Familiensystem. Wir ermutigen, offen mit vorhandenen und auch noch kommenden Geschwisterkindern zu kommunizieren: Es gab da mal ein Kind, das aber einen anderen Weg gegangen ist.“ Mit Geschwisterkindern, die das Geschehene bereits bewusst miterleben, sprechen die Klinikseelsorgerinnen auf Wunsch genauso wie mit den verwaisten Eltern.

Sichtbarkeit gibt Würde

Dreimal jährlich finden Trauerfeiern und Bestattungen der nicht bestattungspflichtigen Sternenkinder auf dem Freiburger Hauptfriedhof statt. Alle Eltern von Sternenkindern der vergangenen Monate werden dazu in die Einsegnungshalle des Hauptfriedhofs zu einer ökumenisch verantworteten Trauerfeier der evangelischen und katholischen Klinikseelsorge eingeladen.



Foto: Simone Richter

Für die Angehörigen von Sternenkindern da: Susanne Lindinger und Martina Neugebauer-Renner.


Foto: Susanne Lindinger

Der „Seelenvogel“ ist eine Skulptur nach Entwürfen des Künstlers Franz Gutmann, 2019 farblich mit Mosaiksteinen gestaltet von Schülerinnen des Droste-Hülshoff-Gymnasiums. Sein Name ist angelehnt an ein Kinderbuch von Michal Snunit und Na’ama Golomb. Der im vorderen Bereich eingebaute Briefkasten ermöglicht es den Angehörigen, persönliche Gedanken und Gefühle an die Sternenkinder zu schreiben.


Foto: Martina Neugebauer-Renner

An der Trauerfeier: eine Kerze für das eigene Sternenkind anzünden.

„Diese Feier ist aus dem christlichen Glauben heraus motiviert, aber weltanschaulich offen“, betonen die beiden Seelsorgerinnen. „Unserer Erfahrung nach nimmt ein Viertel der Familien dieses Angebot gerne an, und die bringen oft sehr viele Angehörige und nahestehende Menschen mit.“ Der Name jedes Sternenkindes wird dann in ein Buch eingetragen und während der Feier verlesen. Manchmal hatte das Kind noch gar keinen Namen, dann tragen die Eltern vielleicht einen von ihnen verwendeten Kosenamen wie Würmchen oder Krümel ein. Ein Stück Individualität für ein Kind, das nicht ins Leben kam. „Sichtbarkeit gibt Würde“, das ist Susanne Lindinger und Martina Neugebauer-Renner wichtig.

„Sichtbarkeit gibt Würde“

Hier, und erst recht beim anschließenden Gang auf das Grabfeld für Sternenkinder. Am Grab werden Rituale wie das Streuen von Blüten, das Abwerfen von Erde oder das Besprengen mit Weihwasser angeboten.

Rituale und ein Seelenvogel

Das Grabfeld für Sternenkinder wurde vor einigen Jahren mit dem „Seelenvogel“, einem Spielplatz für Geschwisterkinder, einem Steinfeld und dem „Tor zum Leben“ für Erinnerungen ergänzt. Hier können Eltern ihrem Sternenkind eine Erinnerung und sich einen Ort der Trauer schaffen: mit einem bemalten Stein oder einem liebevoll gestalteten Bild, mit einem Spielzeug, mit einem letzten Gruß…

„Manchmal müssen verwaiste Eltern einige Wochen bis zu diesem Termin warten“, erzählen die beiden Frauen. „In dieser Zeit erleben die Familien oft einen Spagat. Nichts ist wie vorher, und doch läuft der Alltag weiter.“ Sie sind konfrontiert mit Aussagen wie „Du solltest das vergessen und nach vorne schauen!“. Dass das weitere Umfeld oft gar nichts von dem einschneidenden Verlust weiß, macht es zusätzlich schwerer. Bei der Sternenkinderbestattung hingegen wird das betrauerte Kind noch einmal ins Zentrum gestellt und die Familien in ihrer Trauer ernstgenommen.



Ort der Erinnerung und der Trauer

Nicht allein

Ein sichtbarer Trost der Sternenkinder-Bestattung liegt für die Angehörigen auch darin, zu sehen, dass sie nicht allein sind mit diesem Schicksal. Oftmals helfe dies im Umgang mit quälenden Fragen nach dem Warum oder persönlichen Schuldgefühlen: „Habe ich etwas falsch gemacht? Kann mein Körper das nicht?“ Und ein Punkt ist zusätzlich tröstlich für viele, die sich für diese Form der Sammelerdbestattung entscheiden: Ihr geliebtes Sternenkind ist nun nicht alleine, sondern zusammen mit anderen Sternenkindern an einem guten Ort.

Das achtköpfige Team der katholischen Klinikseelsorge Freiburg ist Teil der Kirchengemeinde Freiburg im Breisgau.

Für die Angehörigen der Sternenkinder sind neben Martina Neugebauer-Renner (Pastoralreferentin) und Susanne Lindinger (Pastoralreferentin) auf evangelischer Seite Rotraud Heizmann-Schlenker und Björn Slenczka ansprechbar.

Aufruf zur kommenden Sonderausstellung „trotzdem da!“



Foto: Patrick Seeger

Das Dokumentationszentrum Nationalsozialismus sucht nach Kindern aus während der NS-Zeit „verbotenen Beziehungen“.

Die Ausstellung „trotzdem da! Kinder aus verbotenen Beziehungen zwischen Deutschen und Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeiter:innen“ ist vom 8. September 2027 bis zum 30. Januar 2028 im Dokumentationszentrum Nationalsozialismus (DZNS) der Museen Freiburg zu sehen.

Die von der Gedenkstätte Lager Sandbostel in Niedersachsen konzipierte Wanderausstellung erzählt die Lebensgeschichten von Kindern aus sogenannten verbotenen Beziehungen: Mindestens ein Elternteil wurde im Nationalsozialismus als Zwangsarbeiter:in oder Kriegsgefangener nach Deutschland verschleppt, der andere Elternteil galt als Deutsche:r. Diese Beziehungen und daraus folgende Schwangerschaften wurden vom NS-Regime hart verfolgt und bestraft, oft mit KZ-Haft und Todesstrafen. Viele der Kinder aus „verbotenen Beziehungen“ wurden nach der Geburt von ihren biologischen Eltern getrennt, wuchsen in anderen Familien auf, lernten ein oder beide Elternteile nie oder erst spät kennen.

Manche erlebten auch nach 1945 Ausgrenzung und Diskriminierung. Ihre Geschichten erhielten in der Forschung und Erinnerung an die NS-Verbrechen bisher nur wenig Aufmerksamkeit.

Für das Freiburger Ausstellungs-Projekt sucht das Team des DZNS Menschen aus Freiburg und Südbaden, die beim Projekt unterstützen können: Kinder oder Enkelkinder aus Freiburg und der Region, die aus „verbotenen Beziehungen“ stammen. Wer die eigene Geschichte erzählen oder den Fall anhand von Dokumenten und Fotos teilen möchte, kann sich gerne unverbindlich und schriftlich melden: per Mail an dzns@freiburg.de oder telefonisch bei Projektleiterin Caroline Klemm unter 0761 201-2754 (Montag von 9 bis 11 Uhr). Die Abgabe von Dokumenten und Objekten bzw. ein Gespräch ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Das DZNS geht mit allen Informationen vertraulich um. Erst nach expliziter Prüfung und Zustimmung ist eine potentielle Veröffentlichung und ggf. Beteiligung im Rahmen der Sonderausstellung und Vermittlung möglich. Auch anonyme Berichte können hilfreich sein.

Diaspora-Sonntag 2026

„Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!“ (Mk 16,15).

Dieser Sendungsauftrag Jesu gilt auch uns: Wir alle sind eingeladen, den christlichen Glauben in der heutigen Welt zu verkünden und zu bezeugen. Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken greift den Auftrag mit der diesjährigen Diaspora-Aktion auf. Sie steht unter dem Leitwort „Glauben bezeugen – Hoffnung teilen“. Denn dort, wo wir über den Glauben sprechen und solidarisch handeln, machen wir die christliche Hoffnung erfahrbar. Dies ist ein Grundanliegen des Bonifatiuswerkes, das katholische Gläubige in Minderheitensituationen unterstützt. So fördert das Hilfswerk jährlich mehr als 1.000 Projekte in Nordeuropa, im Baltikum und in den katholischen Diaspora-Regionen Deutschlands. Wir bitten Sie zum Diaspora-Sonntag am 15. November 2026 herzlich um Ihr Gebet und Ihre Spende für die Arbeit des Bonifatiuswerkes.“



Foto: Hartmut Salzmann

Deine Spende *wirkt.*
www.bonifatiuswerk.de

Spendenkonto
IBAN: DE70 3706 0193 1050 0030 07
Stichwort: Diaspora-Sonntag 2026
www.bonifatiuswerk.de/spenden

Hilfswerk für den Glauben
bonifatius werk

Die Gemeinschaft solidarisch stärken

GESELLSCHAFT

Gedenken an die Zerstörung Freiburgs 1944

Freitag, 27. November, 20 Uhr

Zum 82. Jahrestag der Zerstörung Freiburgs in der Bombennacht am 27.11.1944 laden der Münsterbauverein, die Evangelische und Katholische Kirche sowie die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und Gemeinden) zum Nachtgebet ins Freiburger Münster Unserer Lieben Frau ein.

Zu Beginn der Liturgie erinnert ein Gedenkläuten der Hosanna-Glocke an das Bombardement. Musikalisch mitgestaltet wird der Abend von der Christuskantorei unter der Leitung von Bezirkskantor Lars Schwarze sowie von Münsterorganist Jörg J. Schwab.

FriedensDekade im November

Seit fast 50 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Auch im Jahr 2026 will die FriedensDekade unter dem Motto „Komm, den Frieden wecken“ einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beitragen.

Die Termine für Freiburg stehen auf der Homepage der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Freiburg unter Ökumenischer Kalender: www.ack-in-freiburg.de/oekumenischer-kalender



Foto: Freiburger Münsterbauverein, Fotoarchiv

Politisches Nachtgebet

Dienstag, 24. November, 18 Uhr

Am Vorabend des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen laden die kfd und KHG Freiburg zum Politischen Nachtgebet in die Unikirche Freiburg ein, um gemeinsam ein Zeichen gegen geschlechtsspezifische und häusliche Gewalt zu setzen.
Ein Politisches Nachtgebet ist eine Mischung aus Gebet, Bibellesung, politischer Analyse, Musik, Lyrik und Diskussion.
Universitätskirche Freiburg, Bertoldstrasse 17

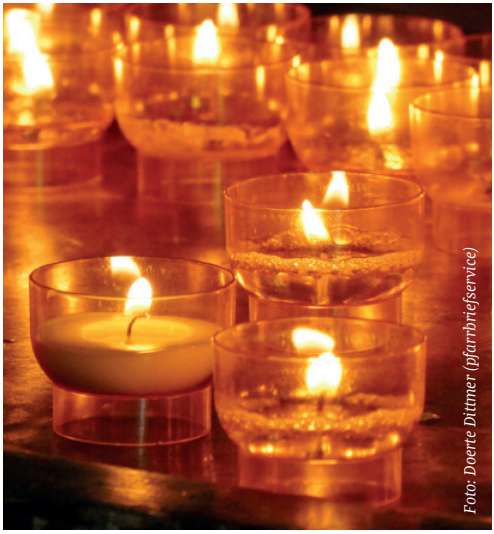


Foto: Doerte Dittmer (pfarrbriefservice)

Martinsumzüge 2026

Eine Übersicht finden Sie auf unserer Homepage.

www.kath-freiburg.de

LITURGIE IM ADVENT

Roratemessen und Messen im Kerzenschein

Aus Platzgründen drucken wir hier nur Veranstaltungen in zentral gelegenen Kirchen ab. Weitere Termine finden Sie ggf. in Ihrem Innenteil.

Freiburger Münster
Morgenmessen im Kerzenschein
samstags, 7 Uhr
5. /12. /19. Dezember
Anschließend Begegnung bei einem kleinen Frühstück in der Kooperatur, Münsterplatz 36a, neben Weinhaus „Alte Wache“.

Kirche St. Martin am Rathausplatz
Freitag, 4./ 11./ 18. Dezember
um 6.30 Uhr
Bei Kerzenschein den Tag mit Maria beginnen, in der stillen Erwartung des Advents. Anschließend Einladung zu einem kleinen Frühstück in den Kreuzgang.
Kirche St. Martin am Rathausplatz

Kirche St. Johann, Wiehre
Beginn ist jeweils um 19 Uhr.
Sonntag, 29. November: Vokalensemble St. Johann, Ltg. Stephan Rahn
Sonntag, 6. Dezember: Clara Coutouly, Gregorianik
Weitere Termine: 13. und 20. Dezember, Infos unter wwww.kirchenmusik-johanneskirche.de

MUSIKALISCHES

Chorkonzert in St. Urban
22. November, 17 Uhr

Die junge chinesische Sopranistin JingJing Ma singt im Konzert zum 150jährigen Jubiläum des Kirchenchors St. Urban das „Gloria“ von Händel. Außerdem erklingen das Requiem von J.M. Haydn sowie Mozarts „Krönungsmesse“. Die Ausführenden sind der Kirchenchor und das Kammerorchester St. Urban mit JingJing Ma (Sopran), Katharina Schote (Alt), Raphael Lehnert (Tenor), Simon Unterhofer (Bass) unter der Leitung von Christian Wunsch. Eintritt 22 Euro, ermäßigt 18 Euro.
Kirche St. Urban, Hauptstraße 50

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr im Münster
22. November, 20 Uhr

Der Musikzug wird im Rahmen des 175-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg die Abendmesse am Christkönigssonntag musikalisch mitgestalten.
Freiburger Münster

Psalmen und Lieder zum Mitsingen in der Advents- und Weihnachtszeit
samstags, 17.40 – ca. 18.10 Uhr

Vesper, gesungenes Abendlob der Kirche, im Hochchor des Freiburger Münsters.
Termine: 28. November, 5./ 12./ 19. Dezember, 2./ 9. Januar
Es werden Psalmen und Lieder gesungen, unterstützt von Kantorinnen und Kantoren und begleitet von Orgelspiel.
Münster, oberes Chorgestühl, vor den Advents- und Weihnachtstafeln des Hochaltars; Zugang vom Mittelschiff aus über den rechten
Eingang zum Chorumgang

Adventskonzert des Gesangsensembles Vocalis
Samstag, 5. Dezember, 16 Uhr

Neben der Motette „O Heiland reiß die Himmel auf“ von Johannes Brahms erklingen traditionelle Adventslieder und Christmas Carols.
Es singen Claudia Knaus (Sopran), Britta Suleck (Alt), Ulrich Strub (Tenor) und Hans Haenle (Bass), an der Orgel Helen Rose Wilson. Der Eintritt ist frei.
Kirche St. Gallus, Dorfstraße 23, Merzhausen

„Nun komm der Heiden Heiland“ - Orgelkonzert zum 2. Advent
Samstag, 5. Dezember, 19 Uhr

Die Organistin Andrea Manke, Konstanz, spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Dieterich Buxtehude, Maurice Duruflé. Veranstalter ist der Förderverein für Kirchenmusik Freiburg- St. Georgen e.V.
Kirche St. Georg, Basler Landstr. 102

„Messias"-Chöre zum Mitsingen

Chorprojekt am Samstag, 12. Dezember von 9.30 Uhr bis 18.45 Uhr

Im Mittelpunkt stehen die adventlichen Szenen aus dem berühmten Messias-Oratorium von Georg Friedrich Händel, unter anderem „And the Glory of the Lord" (Und die Herrlichkeit Gottes, des Herrn), „O thou that tellest good tidings to Zion" (O du, die Wonne verkündet in Zion) und „For unto us a child is born" (Für uns wird ein Kind geboren) in englischer Sprache. Im Günterstaler Kloster St. Lioba gehen die von Petrit Hamiti geleiteten Proben einher mit Reflexionen von Meinrad Walter zum musikalisch-spirituellen Gehalt.

Geprobt (und gegessen) wird im Kloster St. Lioba. Zur Gesamtprobe in der Liebfrauenkirche kommen dann Vokalsolistinnen und -solisten für die Rezitative und Arien hinzu sowie ein Streichorchester für die Ouvertüre und die instrumentale Begleitung aller Stücke. Der Tag mit Musik mündet in die festliche Vorabendmesse um 17.30 Uhr in der Liebfrauenkirche.

Dieses Chorprojekt findet in Kooperation mit der Katholischen Akademie Freiburg statt. Nähere Informationen zum Projekt, zu den Teilnahmekosten sowie zur Anmeldung unter www.katholische-akademie-freiburg.de

FÜR SENIOR:INNEN

Seniorengottesdienst

Mittwoch, 18. November, 15 Uhr
Krankensalbungsgottesdienst

Mittwoch, 16. Dezember, 15 Uhr
anschließend an beiden Terminen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Collegium Borromaeum.

Bei Rückfragen: Tel. 015142074660, sr.angelina@kath-freiburg-mitte.de.
Beide Gottesdienste in der Seminarkirche, Ecke Herren- und Schoferstraße

Pfarreiratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Pfarreirats findet am 18. November um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Georg, Hartkirchweg 50b

KLOSTER ST. LIOBA

Klosterführungen

Samstag, 28. November, 15 Uhr
Führungen durch die Haupträume des Klosters in Günterstal (auf Spendenbasis); ca. 1,5 Stunden, Treffpunkt ist an der Klosterpforte. Anfragen für Gruppenführungen zu individuellen Terminen: sr.edith@kloster-st-lioba.de
Kloster St. Lioba, Riedbergstraße 1

Choralsingen mit Sr. Edith

Immer dienstags am 17. November/ 1. Dezember/ 15. Dezember. Treffpunkt ist um 19 Uhr an der Klosterpforte, Dauer ca. 1 Stunde
Kloster St. Lioba, Riedbergstraße 1

Adventskränze binden

Freitag, 27. November, ab 14.30 Uhr
Bei Punsch und selbstgebackenen Plätzchen gestalten Eltern und Kinder Adventskränze und Gestecke. Bitte eigene Kerzen und eine Gartenschere mitbringen sowie evtl. eigene Naturmaterialien aus Garten oder Wald. Kostenbeitrag: 6 Euro pro Kranz. Anmeldung erbeten an:
Sr. Maris Stella Voss, Haus St. Benedikt, WhatsApp: 01758268470 oder haus-st-benedikt@t-online.de.
Haus St. Benedikt, Riedbergstraße 1



Foto: Simone Richter

Geschenktauschaktion 2026

Die Termine und Orte zum Abgeben der Spielsachen.

www.geschenktauschaktion.de

INTERRELIGIÖS

Jüdisch-christliche Begegnungsabende zu Advent und Chanukka

Sonntag, 29. November, 17 Uhr und Freitag, 11. Dezember, 18 Uhr

Sowohl in der jüdischen als auch in der christlichen Tradition wird in der dunklen Jahreszeit ein Lichterfest gefeiert, bei dem jeweils nach und nach immer mehr Kerzen entzündet werden. Was sind Gemeinsamkeiten und wo liegen Unterschiede? Zwei Abende geben die Gelegenheit mitzuerleben, wie Chanukka und die Adventszeit gefeiert werden. Christlicherseits wird zum Besuch des Adventsliedersingens im Freiburger Münster am Abend des ersten Advents-


Foto: Sylvio Krueger (Pfarrbriefservice)

sonntags, dem 29. November, um 17 Uhr eingeladen; anschließend findet ein Begegnungsabend gegen 18.15 Uhr in den Gemeinderäumen von St. Martin am Rathausplatz statt. Die Chawura Gescher lädt am Freitag, 11. Dezember um 18 Uhr, zu einem Chanukka-Abend in ihre Gemeinde ein. So besteht die Gelegenheit, mehr zum Hintergrund des jeweiligen Festes zu erfahren und bei traditionellem Gebäck passend zum Fest zusammenzusitzen und miteinander über die Feste und die eigenen Erfahrungen ins Gespräch zu kommen.

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit bittet für die beiden Begegnungsabende um Anmeldung unter: gcjz-freiburg@web.de Mit der Anmeldebestätigung werden jeweils nähere Angaben zum Ort bekanntgegeben. Die Platzzahl der Begegnungsabende ist begrenzt. Das Adventsliedersingen kann ohne Anmeldung besucht werden.

TRAUER

Zeit für Trauer – nicht alleine bleiben

Offener Austausch für Menschen, die Abschiedssituationen erleben oder erlebt haben.

Termine:
jeweils Donnerstag 19. November und 14. Dezember, 16.30 Uhr
Abschiedssituationen sind vielfältig und fordern uns. Häufig fühlt man sich mit einer derartigen Situation allein. „Zeit für Trauer“ ist ein offenes Angebot für alle Personen, die in einer derartigen Situation nach ungezwungener Gemeinschaft und einfachem Austausch suchen. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Kontakt: Jürgen Hensing, Pastoralreferent, juergen.hensing@kath-freiburg-ost.de, 0761/696 5336; Jack Henshaw, Pastoralassistent, jack.henshaw@kath-freiburg-ost.de, 0761/7677 264
Gemeindeheim St. Barbara, Ebneter Straße 11

SPIRITUELL

HAGIOS-Lieder-Singen in Freiburg

Den HAGIOS Liederzyklus entwickelte der Komponist Helge Burggrabe. Die ein- bis vierstimmigen HAGIOS-Gesänge umkreisen das Heilige wie „gesungene Gebete". Sie führen in die Meditation und Stille. Nicht der perfekte Gesang prägt das Miteinander, sondern die Sehnsucht und die Freude, sich berühren zu lassen, um den inneren Frieden zu stärken, ohne den kein äußerer Friede möglich sein wird. Die Termine bis März 2027: 10. November, 15. Dezember, 19. Januar, 16. Februar, 9. März jeweils dienstags um 19 Uhr, ab 18.45 Uhr Einsingen möglich. Kontakt per E-Mail an hagios-freiburg@web.de Kirche Maria Magdalena, Maria-von-Rudloff-Platz 1

Oasentag im Vauban

Samstag, 5. Dezember, 10 bis 17 Uhr

Durch unterschiedliche Methoden wie Ignatianische Schriftbetrachtung, kreativ gestaltende Bibelarbeit („bible art journaling") und Bibliodramaanspiel kann das Sonntagsevangelium des darauf folgenden Tages in den Teilnehmenden zum Klingen kommen. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit zum Begleitgespräch. Anmeldung per E-Mail regio_freib@gcl-freiburg.de oder telefonisch 0761 130 78 34. Das Angebot ist eine Kooperation der Germeinschaft Christlichen Lebens (Magdalena Weismann) und des „Stadtklosters im Hochhaus" (Uli Kirchhoff) und findet in Räumen der Diakonie/Quartiersarbeit in der Vaubanallee 11 statt.

Achtsam unterwegs auf den Straßen Weingartens – ein Straßenexerzitientag

jeweils Samstag, 21. November und 12. Dezember, von 10 Uhr bis 17 Uhr

In einem Stadtteilspaziergang werden die Teilnehmenden aufmerksam auf Menschen, Orte, Situationen, die sie irritieren, stören, oder die sie im Alltag eher meiden. Das anschließende achtsame Sich-Stellen geschieht im stillen Wahrnehmen und Verweilen in respektvoller Nähe bzw. Distanz bei diesen Menschen, Orten oder Situationen. Eine Initiative vom „Stadtkloster im Hochhaus", im Internet www.stadtklosterimhochhaus.de. Anmeldung bis Donnerstag vor dem Termin unter info@stadtklosterimhochhaus.de. Rückfragen unter Tel. 0151 6816 0510. Essen und Getränke sind mitzubringen. Treffpunkt Mehrgenerationenhaus/EBW, Sulzburger Straße 18

Folgen Sie uns auf Instagram:
@katholischekirchefreiburg

INFORMATIONEN FÜR DEN

Tuniberg

In der untersten Zeile des Termins finden Sie jeweils den Namen der Gottesdienstleitung, sofern dieser bei Redaktionsschluss schon feststand.

SAMSTAG, 07.11.

18:30	St. Nikolaus Opfingen	Eucharistiefeier Pater Nibin Varghese, Andreas Mair

SONNTAG, 08.11., 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:15	St. Peter und Paul, Waltershofen	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Siegfried Huber
10:00	St. Stephan Munzingen	Wortgottesfeier Bernhard Trautmann

MITTWOCH, 11.11., HEILIGER MARTIN

18:30	St. Nikolaus Opfingen	Eucharistiefeier Andreas Mair

SAMSTAG, 14.11.

18:30	St. Stephan Munzingen	Eucharistiefeier Andreas Mair

SONNTAG, 15.11., 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00	St. Peter und Paul, Waltershofen	Wortgottesfeier Elisabeth Lauk
11:00	St. Nikolaus Opfingen	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Siegfried Huber

MITTWOCH, 18.11.

18:30	St. Stephan Munzingen	Eucharistiefeier Andreas Mair

SAMSTAG, 21.11.

18:30	St. Peter und Paul, Waltershofen	Eucharistiefeier Andreas Mair

SONNTAG, 22.11., CHRISTKÖNIGSSONNTAG

11:00	St. Nikolaus Opfingen	Wortgottesfeier Tobias Bier
11:00	St. Stephan Munzingen	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Familiengottesdienst Siegfried Huber

DONNERSTAG, 26.11., HEILIGER KONRAD

09:00	St. Peter und Paul, Waltershofen	Eucharistiefeier mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum Pater Nibin Varghese

SAMSTAG, 28.11.

18:30	St. Nikolaus Opfingen	Eucharistiefeier im Kerzenschein Franz Wehrle

SONNTAG, 29.11., ERSTER ADVENTSSONNTAG

09:15	St. Peter und Paul, Waltershofen	Eucharistiefeier Pater Nibin Varghese
10:00	Pfarrzentrum Freiburg-Waltershofen	Kinderkirche Felicitas Heitzler
10:00	St. Stephan Munzingen	Wortgottesfeier Wolfgang Kanstinger
17:00	St. Peter und Paul, Waltershofen	Adventssingen mit Kirchenchor Waltershofen, Solisten, den Waltershofener Turmbläsern und Kinderchor.

MITTWOCH, 02.12.

18:30	St. Stephan Munzingen	Eucharistiefeier Andreas Mair

SAMSTAG, 05.12.

18:30	St. Stephan Munzingen	Eucharistiefeier im Kerzenschein Pater Bobin Scaria CMI

SONNTAG, 06.12., ZWEITER ADVENTSSONNTAG

11:00	St. Nikolaus Opfingen	Eucharistiefeier zum Patrozinium 40 Jahre Kirchenbau Pater Bobin Scaria CMI

MITTWOCH, 09.12.

18:30	St. Nikolaus Opfingen	Eucharistiefeier Andreas Mair

SAMSTAG, 12.12.

18:30	St. Peter und Paul, Waltershofen	Eucharistiefeier im Kerzenschein Franz Wehrle

SONNTAG, 13.12., DRITTER ADVENTSSONNTAG - GAUDETE

11:00	St. Nikolaus Opfingen	Wortgottesfeier Maria Schmutz
11:00	St. Stephan Munzingen	Eucharistiefeier Franz Wehrle
18:30	St. Peter und Paul, Waltershofen	Bußfeier Elisabeth Lauk, Tobias Bier



Foto: Simone Richter

Gottesdienste zum Gedenken an die Verstorbenen

Ab dem 1. November sind alle Trauerfamilien der katholischen Tuniberg-Gemeinden zu einem Gottesdienst im Gedenken an die Verstorbenen eingeladen. Dieser Gottesdienst findet regelmäßig alle zwei Monate am Freitagabend in der Kirche St. Maria Magdalena in Freiburg-Rieselfeld statt und wendet sich an trauernde Angehörige aus Freiburg Südwest und vom Tuniberg. Für jede verstorbene Person der zurückliegenden zwei Monate wird eine Kerze entzündet, die die Angehörigen am Ende mit nach Hause nehmen dürfen. Trauerfamilien erhalten nach der Beerdigung jeweils eine schriftliche Einladung. Willkommen sind aber auch alle anderen, die einen Ort für ihre Trauer suchen. Wenn Sie um jüngst Verstorbene trauern, die woanders bestattet wurden, können Sie die Namen gerne im Kirchenbüro melden, dann werden sie ebenfalls in den Gottesdienst aufgenommen. Der nächste Termin ist Freitag, 13. November, 19 Uhr in St. Maria Magdalena, Rieselfeld.

Erstkommunionvorbereitung

Im April feiern wir die Erstkommunion. Alle Kinder, die aktuell in der dritten Klasse sind, und auch ältere Kinder, die bisher nicht bei der Erstkommunion waren, sind zur Vorbereitung herzlich eingeladen. Beginn ist bereits im November, gerne können Sie sich noch im Kirchenbüro melden, falls Sie bisher keine Informationen erhalten haben.



Foto: Simone Richter

40 Jahre Sankt-Nikolaus-Kirche

Eine katholische Kirche für eine Gemeinde mit ca. 3400 Einwohnern vor 40 Jahren, das war Ende des 20. Jahrhunderts im Erzbistum Freiburg eine Rarität geworden. Am 7. Dezember 1986 wurde diese Kirche durch Erzbischof Oskar Saier feierlich geweiht auf den Namen des Bischofs Nikolaus von Myra.

Sie ist ein Ort der Begegnung, ein Ort, den Menschen aufsuchen, um das Wort Gottes zu hören und Eucharistie zu feiern, Danksagung. Ein Ort, an dem sie sich geborgen fühlen und ins Gespräch treten mit Gott und auch mit den anderen Besuchern.

Viele Gottesdienste sind in diesen 40 Jahren hier gefeiert worden, zahlreiche tolle Konzerte haben die Besucher genossen.

2003 konnte die Orgel der Fa. Jäger und Brommer eingeweiht werden.

Seit 2021 haben wir zur Ergänzung unserer St. Nikolausglocke das volle Geläut mit 4 Glocken und hören es in Übereinstimmung mit den Glocken der evangelischen Bergkirche in Harmonie über das ganze Dorf hinaus läuten.

Der Baukomplex um „die Kirche auf der grünen Wiese“, der seit 2025 vollendet ist, umschließt die Kirche von drei Seiten. Agiles Leben ist dem Kirchenbau näher gerückt, die Anlage geschlossen und neu belebt.



Foto: Reinhard Pfeiffer

Ein Grußwort

Liebe Sankt-Nikolauskirche,

herzlichen Glückwunsch zu deinem Geburtstag!

40 Jahre – ganz schön alt – würden Kinder sagen. – Blutjung, wenn man dich mit deinen Artgenossen im ganzen Bistum vergleicht!

Meine Gratulation an dich will ich damit verbinden dir zu sagen: Ich mag dich. Sehr. Ich habe die Grundsteinlegung 1985 und deine Weihe im Jahr 1986 mitgefeiert und im Laufe meines Familienlebens in Opfingen dich wertschätzen gelernt.

Du bist ein so großer Raum. Und trotzdem fühle ich mich in dir geborgen. Du bist hell und freundlich, hast ein schützendes großes Dach, bist aber nicht aufdringlich.

Ich schätze deinen hellen Raum, deine ansehnliche Holzkonstruktion, die das Dach trägt. Den Altar, der von 1885 an in Waltershofen 95 Jahre Dienst tat. Ich schätze auch den immer wieder mit neuen Kunstobjekten ergänzten Innenraum.

Manchmal meine ich, damit hilfst du mir, das Chaos all der Gedanken und Gefühle in mir zu ordnen. Als holtest du mich zurück zum Wesentlichen. Zu dem, was wirklich zählt.

Das ist vielleicht das Wunderbarste an dir, dass du alles mitmachst und für alles zu haben bist: für feierliche Eucharistiefeiern, für wuselige Familiengottesdienste, für Taufen, Erstkommunionfeiern, Firmungen, für Hochzeiten und Trauerfeiern, für Begegnung beim Wein der Freude oder beim Anschneiden der Neujahrsbrezel nach dem Ökumenischen Gottesdienst an Neujahr.

Du bist Gottes Haus. Ja, ich glaube wirklich, dass Gott in dir zu Hause ist – und ich bin es auch.

Ein Hoch auf dich, liebe Sankt-Nikolauskirche!

Deine Maria Schmutz



Foto: Simone Richter

KONTAKT ZUR KIRCHE

Kirchenbüro Tuniberg
St.-Erentrudis-Str. 35
79112 Freiburg-Munzingen
07664 / 40 29 80
info@kath-kirche-tuniberg.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 10.00-12.00 Uhr
Di. 17.00-19.00 Uhr
(nicht in den Schulferien)

Siegfried Huber, Priester
Stv. Pfarrer der Kirchengemeinde
siegfried.huber@kath-freiburg.de
0761/490 78-25

Heidrun Vigor, Gemeindereferentin
heidrun.vigor@kath-freiburg.de

Ute Wick, Gemeindereferentin
ute.wick@kath-freiburg.de

Bettina Wittmer, Gemeindereferentin
bettina.wittmer@kath-freiburg.de



Foto: Günter Schmutz

IMPRESSUM

Kirchenbüro Tuniberg
St.-Erentrudis-Str. 35
79112 Freiburg-Munzingen

Telefon: 07664 / 40 29 8-0
E-Mail: info@kath-kirche-tuniberg.de


Foto: Siegfried Huber

Ashram-Jesu-Tag

Samstag, 14. November, 10.15 – 17 Uhr

Der Tag findet schweigend mit Achtsamkeitsmeditation im christlichen Sinne statt. Meditation zweimal vormittags 45 Minuten, nachmittags Schriftbetrachtung mit einem Text des Neuen Testamentes und einem aus einer anderen Religion oder Weisheitslehre sowie eine weitere Meditationszeit. Es ist möglich, ausschließlich vor- oder nachmittags teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung und weitere Informationen bei Mathilde Roentgen, Stadtkloster im Hochhaus und Verantwortliche der Regionalgruppe Freiburg des Ashram-Jesu (mroentgen@yahoo.de /Tel. 0151 68 16 05 10). Treffpunkt um 10.15 Uhr vor der EBW, Sulzburger Straße 18, Freiburg-Weingarten.

VORTRAG

Beten? Eine christliche Praxis in der theologischen Diskussion

Dienstag, 1. Dezember, 20 Uhr

Nicht nur Christinnen und Christen beten, und deren religiöse Praxis wiederum beschränkt sich nicht auf das Beten. Inmitten der religiösen Umbruch- und Abbruchbewegungen in unserer Gesellschaft stellt sich aber gerade auch für das Christentum in vielfältiger Weise die Frage, was eigentlich „beten“ ist und was es im Lebenszusammenhang sein kann. Wie wird darüber theologisch nachgedacht? Und in welchem Zusammenhang steht dieses Nachdenken mit der bald routinierten, bald tastenden Praxis derer, die Halt und Hoffnung im Gebet suchen?
Eintritt: € 2,50.
Referent: Prof. Dr. Michael Quisinsky;
Veranstalter: Bildungswerk Freiburg-St. Georgen
Pfarrzentrum St. Georg,
Hartkirchweg 50 b

c·punkt
MÜNSTERFORUM


Foto: Erzb. Bauamt, Yohan Zerdoun

Ökumenische Cityseelsorge
Herrenstraße 33, 79098 Freiburg
Telefon 0761/70 88 95 50
info@c-punkt-freiburg.de
www.c-punkt-freiburg.de

Wenn Sie Fragen zu religiösem Leben und Angeboten der Kirche haben, ist das ökumenische Team des c-punkt MÜNSTERFORUM in der Regel zu folgenden Zeiten für Sie da:
Montag-Freitag 10 - 18 Uhr und Samstag 10 - 16 Uhr.

Gesprächsangebot

Seelsorger:innen und Psycholog:innen haben Zeit für Sie und laden ein zum Gespräch über das Leben mit seinen Höhen und Tiefen, Fragen nach Gott und dem Glauben, Ängste, Grenzen und Hoffnungen. Das Angebot ist kostenlos und offen für alle.

Münsterführungen für Einzelbesucher:innen

Freitag und Samstag,
jeweils 14 - 15 Uhr
Das Münster ist nicht nur Beispiel für die architektonische und künstlerische Höchstleistung des Mittelalters, es spiegelt zugleich das Glaubenszeugnis der Menschen wider und lädt ein zum Entdecken und zum Deuten der Bildersprache und Symbolik.
Tickets (8 Euro) im c-punkt oder online: shop.c-punkt-freiburg.de

Multivision zum Freiburger Münster

Donnerstags 15.30 - 15.45 Uhr im MÜNSTERFORUM
Vorführung des 15-minütigen Films „Faszination Münster“ im Multivisionsraum des MÜNSTERFORUM.
Tickets (2 Euro) im c-punkt.
Gruppen auf Anfrage.


Foto: Simone Richter

„Orgelmusik zur Marktzeit“ im Freiburger Münster

samstags, 11.30 – ca. 12 Uhr



Die Orgelmatineen am Samstagvormittag erfreuen sich seit über zwei Jahrzehnten Woche für Woche einer großen Beliebtheit bei Zuhörenden aus nah und fern. Für Kirchenmusik- und Orgel-Begeisterte zählt das faszinierende Orgelquartett unseres Münsters (mit elektrischem Zentralspieltisch für die vier eigenständigen Instrumente) zu den attraktivsten Anlagen in Europa.

7. November	Jörg Josef Schwab, Freiburg
14. November	Lars Schwarze, Freiburg
21. November	Matthias Maierhofer, Freiburg
28. November	Theresa Heidler, Leipzig
5. Dezember	Jörg Josef Schwab, Freiburg
12. Dezember	Traugott Fünfgeld, Offenburg

Tickets (5 €) im c-punkt MÜNSTERFORUM, an der Tageskasse (Hauptportal) oder online: shop.c-punkt-freiburg.de

„Trauer, Tod und Leben“ Ausstellung im c-punkt MÜNSTERFORUM



Grafiken von Cornelia Steinfeld
bis 21. November
Besichtigungszeiten:
Mo- Sa 10 – 16 Uhr
Eintritt frei

Vergänglichkeit und Ewigkeit Musik zwischen Himmel und Erde Kammerkonzert im MÜNSTERFORUM

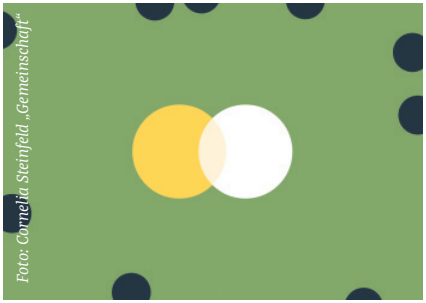
Sonntag, 8. November, 16 Uhr



Barock-Ensemble „L'Art de Modulation“
Ekkehard Abele (Gesang)
Die Musik möchte das „Gefühl von Ewigkeit“ hörbar und erfahrbar machen.
Eintritt frei.

Kurzführung durch die Ausstellung „Trauer, Tod und Leben“

Mittwoch, 11. November,
12.30 - 13 Uhr



Dr. Mareike Hartmann,
Kunsthistorikerin und Theologin
Veranstaltungsort ist das
MÜNSTERFORUM.
Eintritt frei.

Kreativität als Weg nach Innen „Leben in Fülle“ – Kreativ-Werkstatt für Erwachsene

Donnerstag, 12. November,
17 - 19 Uhr

Leitung: Dr. theol. Katja Boehme,
Kunstpädagogin, Kunsttherapeutin
Treffpunkt im c-punkt. Tickets (12 Euro)
im c-punkt oder online:
shop.c-punkt-freiburg.de

Endlichkeit und Ewigkeit Münsterführung

Mittwoch, 18. November, 15 - 16 Uhr

Referentin: Carola Faller-Barris,
Theologin und Künstlerin
Treffpunkt im c-punkt. Tickets (8 Euro)
im c-punkt oder online:
shop.c-punkt-freiburg.de

Trauer im Café

Mittwoch, 18. November, 16 - 17.30 Uhr



Abschiedssituationen sind vielfältig und fordern uns. Ein offenes Angebot für Menschen, die ihrer Trauer Raum geben wollen und den Austausch mit anderen suchen. „Trauer im Café“ findet in Kooperation mit der Hospizgruppe Freiburg e.V. im Café Inklusiv im MÜNSTERFORUM statt.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Ethische Entscheidungen am Lebensende – Vortrag im c-punkt MÜNSTERFORUM

Donnerstag, 19. November, 17 Uhr

Referentin: Dr. Ruth Scholz, Theologin
Eintritt frei

Auf den Spuren von Maria – Eine Rätseltour in und um das Freiburger Münster herum Münsterführung für Kinder

Freitag, 27. November, 15 - 16.30 Uhr

Mit Katharina Kunz geht es auf Rätseltour. Die Münsterführung ist für Kinder im Alter von 6-12 Jahren, es kann eine Begleitperson pro Kind teilnehmen.
Treffpunkt im c-punkt. Tickets (7 Euro)
im c-punkt oder online:
shop.c-punkt-freiburg.de

Film „Sonst war es still“
Dienstag, 24. November –
Freitag, 27. November, je 17 Uhr

Anlässlich des Gedenktags der Bombardierung Freiburgs wird der 45-minütige Film im c-punkt MÜNSTERFORUM gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Adventsliedersingen im Freiburger Münster
Wer singt, betet doppelt
Sonntag, 29. November, 17 Uhr

In der Reihe „Wer singt, betet doppelt“ veranstaltet das c-punkt Münsterforum am ersten Advent ein Adventsliedersingen. Gemeinsam mit Isabel Weller (Gesang) und unserem Münsterorganisten Jörg Schwab sind alle eingeladen, altbekannte Lieder mitzusingen oder unbekannteren Liedern zu lauschen. Geistliche Impulse: Dekan und Dompfarrer Alexander Halter und Dekanin Angela Heidler. Der Eintritt ist frei.

Familienführung zu Nikolaus
Samstag, 5. Dezember, 15 – 16 Uhr

Nikolausdarstellungen im Freiburger Münster entdecken und vom Heiligen Nikolaus hören, können Familien an diesem Termin mit Javier Valentin-Gamazo. Tickets (Erwachsene 8 Euro, Kinder ab 6 Jahren 4 Euro – ab dem 3. zahlenden Kind einer Familie kann dies kostenfrei teilnehmen) im c-punkt oder online: shop.c-punkt-freiburg.de. Treffpunkt im c-punkt.

Kino im Advent
Mittwoch, 9. Dezember, 18 Uhr

In Kooperation mit der Mediathek der Erzdiözese Freiburg lädt das c-punkt MÜNSTERFORUM herzlich zu einem aktuellen Film mit Filmnachgespräch ins Kino Harmonie, Grünwälderstraße 16 – 18, Eintritt: Kinopreis.

ZUR NACHT
im Freiburger Münster
Impulse zum Advent
Freitag, 11. Dezember,
20 – 21.30 Uhr

Sabine Vogel, Wort
Jörg Josef Schwab, Orgel
Eintritt frei


Foto: Cchristmas-monicor (pixabay)

Kreativ-Werkstatt für Kinder Sternenstunde – mit Sternen-Bastel-Werkstatt
Samstag, 12. Dezember 2026,
13 - 15 Uhr

Leitung: Inge Gramling
Treffpunkt im c-punkt. Tickets (10 Euro) im c-punkt oder online:
shop.c-punkt-freiburg.de

Impulse zu den Weihnachtstafeln des Hochaltars im Hochchor des Freiburger Münsters

Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr



Foto: Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg i.Br., Bildarchiv, Aufnahme Christoph Hoppe

Domkapitular Michael Hauser, Impulse
Jörg Josef Schwab, Orgel
Eintritt frei

Advents- und Weihnachts-darstellungen im Freiburger Münster Münsterführung

Mittwoch, 16. Dezember,
15 – 16 Uhr



Foto: Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg i.Br., Bildarchiv, Aufnahme Christoph Hoppe

Referentin; Susanna Czech-Lepold
Treffpunkt im c-punkt. Tickets (8 Euro) im c-punkt oder online:
shop.c-punkt-freiburg.de



Foto: Berthold Krieger



Foto: Fotofreunde Freiburg

Mehrgenerationenhaus
EBW Weingarten
Sulzburger Straße 18, 79114 Freiburg
0761 4 90 78-40
info.mgh@kath-freiburg-suedwest.de
www.mehrgenerationenhaus-ebw-freiburg.de

Erzähl-Café nach dem Mittagstisch
Mittwoch, 11. November
und 9. Dezember, 13.00 – 14.30 Uhr
Jedes Erzähl-Café beginnt mit einem frei erzählten Märchen oder einer kurzen Geschichte – danach gibt es Zeit für Austausch, Erinnerungen und eigene Geschichten

Jakobsstammtisch für Pilger der Jakobswege
Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr

Klassik in Weingarten
Samstag, 14. November, 19.30 Uhr

Digital-Sprechstunde während der Mittagszeit
Mittwoch, 25. November,
12.45 – 14.30 Uhr
Fragen zu Smartphone, Tablet oder Laptop? Ob WhatsApp, E-Mails oder das Speichern von Fotos – hier erhalten Sie unkomplizierte Unterstützung im Umgang mit digitalen Geräten.

Literaturkreis
Donnerstag, 26. November, 17.00 Uhr
Es wird über ein vorher ausgesuchtes Buch diskutiert. Ansprechpartnerin Frau Schütte: 0761 443314

Internationale Musikkneipe
Freitag, 27.November, 19.30 Uhr

Theater 79 – Komödie im Dunkeln
Samstag, 28. November, 19.30 Uhr

Digital-Sprechstunde im Café
Donnerstag, 17. Dezember,
15.15 – 17.00 Uhr
Fragen zu Smartphone, Tablet oder Laptop? Ob WhatsApp, E-Mails oder das Speichern von Fotos – bei unserer Digital-Sprechstunde erhalten Sie unkomplizierte Unterstützung im Umgang mit digitalen Geräten.

Neue Kurse
Die Termine ab Januar 2027 für die Kurse Yoga, Orientalisch Tanzen und Improvisationstheater standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Offener Begegnungsbereich
Mittagstisch
Di, Mi und Do 11.45 – 13.15 Uhr

EBW-Café
Mo bis Fr 15.00 – 17.00 Uhr

Gaststätte
Di, Mi, Fr 18.30 – 22.30 Uhr

Zeiten und Orte können sich ändern; bitte informieren Sie sich aktuell unter den angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Aramäische Gemeinde
letzter Sonntag im Monat, 17.30 Uhr,
Kirche St. Michael, Carl-Kistner-Str. 53
Kontakt: marghritisaac87@gmail.com

Englischsprachige Gemeinde
wöchentlich sonntags, 12 Uhr,
Kirche St. Andreas,
Sulzburger Str. 18
Kontakt: Kirchenbüro Südwest,
pfarrbuero.st.andreas@
kath-freiburg-suedwest.de

Italienische Gemeinde
sonntags, 11 Uhr, Herz-Jesu-Kloster,
Okenstraße 17
Kontakt: sergio.rotasperti@gmail.co

Kroatische Gemeinde
Sonntagsgottesdienst 9.30 Uhr;
Vorabendmesse samstags um 18 Uhr
Kirche Herz Jesu, Stühlinger Kirchplatz
Kontakt: kkm-freiburg@t-online.de

Polnische Gemeinde
sonntags, 11 Uhr, dienstags und freitags
18.30 Uhr.
Kirche St. Michael, Carl-Kistner-Str. 53,
Kontakt: info@pmk-freiburg.de

Portugiesische Gemeinde
immer am 1. und 3. Sonntag im Monat,
12 Uhr
St. Konrad und Elisabeth, Rennweg 45
Kontakt: nunomaasal@gmail.com

Ukrainische Gemeinde
sonntags 12.30 Uhr Kirche
St. Martin, Rathausplatz,
mittwochs 18 Uhr
zusätzlich Montag, 29. Juni um 18 Uhr
Alle Gottesdienste um 18 Uhr finden
in der Kapelle St. Antonius (Kirche
St. Martin, Rathausplatz) statt.

Vietnamesische Gemeinde
Alle drei Monate sonntags, 12 Uhr in
St. Andreas, Sulzburger Straße 18, genaue
Termine im Kirchenbüro, 0761 49 07 80

Gottesdienst in arabischer Sprache
Gemeinde St. Elias, Freiburg
Kirche Heilige Familie, Hofackerstraße 35a
Kontakt: st.elias.freiburg@gmail.com

Gottesdienst in madagassischer Sprache
unregelmäßig sonntags um 10.30 Uhr
Herz-Jesu-Kloster, Okenstraße 17,
obere Kapelle
Kontakt: P. Bruno,
rajeanbruno24@gmail.com,
0152 24 51 97 93

Gottesdienst in spanischer Sprache
1. Sonntag im Monat, 11 Uhr
Konviktskirche, Schoferstraße 1

Gottesdienst im syro-malabarischen Ritus
4. Sonntag im Monat, 16.30 Uhr
Kapelle im Katharinenstift, Leopoldring 13
Kontakt: Pater Shiju MCBS,
0152 51 63 60 06

Gottesdienst in ungarischer Sprache
unregelmäßig, in der Kirche St. Albert,
Sundgauallee 9
Kontakt: Éva Kopasz,
kahleva@freemail.hu

GOTTESDIENSTE AUSSERHALB DER GEMEINDEKIRCHEN

Adelhauser Kirche
Adelhauser Straße 25
Gottesdienste im außerordentlichen Ritus
sonntags, 10 Uhr,

Herz-Jesu-Kloster
Okenstraße 17
Eucharistiefeier
an Sonn- und kirchlichen Feiertagen 9 Uhr

Kloster St Lioba
Riedbergstraße 1
Eucharistiefeier
Mo – Sa, täglich 8 Uhr, So 9.15 Uhr

Mutterhauskirche der Vinzentinerinnen
Habsburgerstraße 120
Mo, Mi, Do, Fr, Sa 7 Uhr
an Sonn- und kirchlichen Feiertagen
9.30 Uhr

Universitätskirche/ Hochschulgemeinde
Bertoldstraße 24
Eucharistiefeier sonntags, 19 Uhr

Schönstattkapelle Merzhausen
Dorfstraße 50
Eucharistiefeier montags, 19 Uhr

Übersicht aller Gottesdienste in der Kirchengemeinde Freiburg im Breisgau

www.kath-freiburg.de/gottesdienste



Foto: Berthold Krieger

Kontakte und Adressen

KIRCHENBÜROS

Katholische Kirchengemeinde Freiburg im Breisgau

Pfarrei Freiburg Unsere Liebe Frau
Herrenstraße 36
79098 Freiburg
0761 20 27 9-11
info@stadtdekanat-freiburg.de

Verwaltungszentrum
Jacob-Burckhardt-Straße 13
79098 Freiburg
0761 3 86 89-10
info@gkg-freiburg.de



Foto: Christian Spöri

Helmlinge im Herbstwald

Kirchenbüro Mitte

Herrenstraße 36
79098 Freiburg
0761 20 27 9-0
info@kath-freiburg-mitte.de
Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Di 14.30 – 16.30 Uhr

Kirchenbüro Wiehre und Günterstal

Prinz-Eugen-Straße 2
79102 Freiburg
0761 7 90 03 20
pfarramt.st-cyriak@
kath-wiehre-guenterstal.de
Di 10.00 – 12.00 Uhr
Do 16.00 – 18.00 Uhr

Kirchenbüro Südwest

Sulzburger Str. 18
79114 Freiburg
0761 4 90 78-0
pfarrbuero.st.andreas@
kath-freiburg-suedwest.de
Mo, Fr: 15.00 – 17.30 Uhr
Di, Do: 9.00 – 12.00 Uhr

Kirchenbüro Nord
Hauptstraße 50
79104 Freiburg
0761 38 99 100
pfarramt.urban@kath-freiburg-nord.de
Mo, Di, Fr 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di und Do 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kirchenbüro Nordwest
Hofackerstraße 35a
79110 Freiburg
0761 8 29 55
HeiligeFamilie@
se-freiburg-nordwest.de
Mo, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Di, Do 15.00 – 17.30 Uhr

Kirchenbüro Tuniberg
St.-Erentrudis-Straße 35
79112 Freiburg-Munzingen
07664 40 29 80
info@kath-kirche-tuniberg.de
Mo, Mi, Do 10.00 – 12.00 Uhr
Di 17.00 – 19.00 Uhr

Kirchenbüro Ost
Sudetenstraße 20
79117 Freiburg
0761 6 73 77
pfarramt-barbara@
kath-freiburg-ost.de
Mo, Di 9.00 – 12.00 Uhr
Do 9.00 – 10.30 Uhr
und 15.00 – 17.00 Uhr

Kirchenbüro St. Georgen
Bozener Straße 6
79111 Freiburg
0761 40 00 99-0
St.Peter.und.Paul@kath-geht.de
Mo, Di, Fr 9.30 Uhr - 11.30 Uhr
Di, Do 15.00 - 17.00

Kirchenbüro Hexental
Dorfstraße 25
79249 Merzhausen
0761 40 27 71
merzhausen@kath-geht.de
Mo, Di, Mi, Fr 10.00 – 11.30 Uhr
Do 14.30 – 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie:
In Schulferienzeiten weichen die Öffnungszeiten der Kirchenbüros eventuell ab; bitte informieren Sie sich vorher über etwaige Änderungen auf der Homepage oder rufen Sie vor einem Besuch an.

Kirchenbuchzentrum Freiburg
Wildtalstraße 8
79108 Freiburg
kirchenbuchzentrum@
kath-freiburg.de
0761 5 92 58 44
Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.

Kontaktmöglichkeiten zu kirchlichen Ansprechpersonen vor Ort stehen im jeweiligen Innenteil der Ausgabe.

WEITERE ADRESSEN

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen
Schützenallee 15
79102 Freiburg
0761 70 43 83
beratung@efl-fr.de
www.efl-fr.de

Heinrich-Hansjakob-Haus
Talstraße 29
79102 Freiburg
0761 79 03 35 22
heinrich-hansjakob-haus@
caritas-freiburg.de

Katholisches Jugendbüro
Schoferstraße 1
79098 Freiburg
Tel: 0761 15 64 80 80
info@jubue-freiburg.de
www.jubue-freiburg.de

Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.
Herrenstraße 6
79098 Freiburg
07 61 79 03 11 10
info@caritas-freiburg.de
www.caritas-freiburg.de

Referentin für Engagementförderung
der Kath. Kirchengemeinde
Freiburg i.Br.
Juliane Heidelberger
juliane.heidelberger@
stadtdekanat-freiburg.de
0171 386 49 98



Foto: Christian Spöri

Blick auf den Feldberg

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN

St. Martin, Hochdorf
Benzhauser Str. 3, Hochdorf
Mo und Fr 16 – 19 Uhr
Mi 10 – 12 Uhr
1. Sa im Monat 10 - 12 Uhr,
während der Schulferien Fr, 16 - 19 Uhr

St. Peter und Paul, Kappel
Moosmattenstr. 16
Do 15.30 bis 17.30 Uhr,
nicht in den Schulferien

St. Barbara, Littenweiler
Ebneterstr. 11
Mi 15.30 bis 18 Uhr
und 19 bis 20.30 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Heilige Familie, Mooswald
Hofackerstr. 29
Mo 16 bis 18 Uhr, Di 15 bis 17 Uhr
Mi 09.30 bis 11.30 Uhr
während der Schulferien
Mo, 16 - 18 Uhr

St. Gallus, Merzhausen
im kath. Pfarrzentrum,
Dorfstr. 8, Merzhausen
Mo 9 - 11 und 16 - 18 Uhr
Do 16 bis 18.30 Uhr
Jeden 2. Sa im Monat: 10 bis 12 Uhr

St. Agatha, Horben
Dorfstr 2, Horben
Mi 16.30 bis 17.30 Uhr



Nebelstimmung im Münstertal

NÜTZLICHE TELEFONNUMMERN

Katholische Sozialstation
Info zu Pflege, Versorgung, Service
0761 888 52 50

Sozialstation Mittlerer Breisgau
Prälat-Stiefvater-Weg 3
79238 Ehrenkirchen, 07633 9 53 30

Beratung und Begleitung bei schwerer Krankheit, im Sterben und Trauern
0761 88 149 88
hospizgruppe@
hospizgruppe-freiburg.de
www.hospizgruppe-freiburg.de

Hospizbewegung Breisgau Hochschwarzwald e.V.
Regionalgruppe Hexental/
Mittlerer Breisgau, 0160 104 68 74,
hospizbuero@hospizbewegung-bh.de

Sozialdienst katholischer Frauen / Kompetenzzentrum Familie
Hilfen für Schwangere und Familien
0761 3 85 08-330,
beratung@skf-freiburg.de
www.skf-freiburg.de

Seelsorge-Rufbereitschaft der katholischen Kirche in Freiburg
Wenn Sie in einem dringenden seelsorgerlichen Anliegen in einem Notfall in Freiburg einen Priester sprechen möchten und das zuständige Freiburger Kirchenbüro nicht erreichbar ist, können Sie rund um die Uhr die Telefonnummer 0800 / 4 04 43 33 77 (dieser Anruf ist kostenfrei) wählen.

TelefonSeelsorge
Für die Beratung in Lebenskrisen steht Ihnen die TelefonSeelsorge zur Verfügung. 24-Std.-Beratung in Lebenskrisen: Telefon 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222 oder im Online-Chat. Alle Kontaktmöglichkeiten unter www.telefonseelsorge-freiburg.de


Foto: Simone Pitscher



Blick auf den herbstlichen Mathislesweiher bei Hinterzarten.

IMPRESSUM

Herausgeber
Römisch-katholische
Kirchengemeinde Freiburg i. Br.
Herrenstraße 36, 79098 Freiburg

Vertretungsberechtigt
Alexander Halter, Siegfried Huber,
Markus Kaupp, Stefanie Pfefferle

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Simone Richter
Jacob-Burckhardt-Straße 13
79098 Freiburg
simone.richter@kath-freiburg.de
0761 3 86 89 33

© 2026 Alle Rechte vorbehalten.

Satz und Druck
Gutenbergdruckerei Benedikt Oberkirch
Ensisheimer Straße 10, 79110 Freiburg

Der Pfarrbrief erscheint mehrmals jährlich mit einem einheitlichen Mantelteil sowie acht unterschiedlichen Innenteilen für die Gebiete Freiburg Mitte, Nord, Nordwest, Südwest, Ost, Wiehre und Günterstal, St. Georgen und Hexental sowie Tuniberg.

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. Dezember 2026 und gilt bis zum 7. Februar 2027. Redaktionsschluss für den Mantelteil ist der 13. November 2026. Redaktionsschluss und Kontakt für den Innenteil bitte dort entnehmen.

FOTOS ZUM SCHLUSS

Nasentrompeter an der Johanneskirche in der Wiehre



Foto: Siegfried Huber



Foto: Claudia Tibori

Nasentrompeter am Freiburger Münster

Äh – was ist das denn? Den bunten Nasentrompeter aus der Portalhalle des Freiburger Münsters kennt man ja – er hat es sogar zum sympathischen Maskottchen der Kirchenpädagogik im Münsterforum gebracht. Aber dieser hier sieht anders aus. Zufällig entdeckt wurde er letzthin an der Johanneskirche in der Wiehre. Das ist doch ein Grund, bei Kunsthistorikerin Dr. Valerie Möhle nachzufragen, die erklärt: „Die Figur des Nasentrompeters ist schönstes Pseudo-Mittelalter, ersonnen von dem französischen Architekten Viollet-le-Duc und in Freiburg gleich zweimal begeistert zum Einsatz gebracht: bei der Restaurierung der Portalhalle des Münsters 1889 und im Bauschmuck von St. Johann.“ Wer sein Vorbild sehen will, den originalen Ur-Nasentrompeter von Viollet-le-Duc, muss übrigens nach Frankreich fahren und am Schloss Pierrefonds nördlich von Paris auf die Suche gehen.

Schlauer als vorher grüßt
Ihre Pfarrbriefredaktion

Römisch-katholische Kirchengemeinde
FREIBURG I. BR.

www.kath-freiburg.de

Hier können Sie sich für den Newsletter anmelden.

So erfahren Sie es per E-Mail, sobald eine neue Ausgabe digital vorliegt.

www.kath-freiburg.de/pfarrbrief